

Königstetten SPÖ Niederösterreich informiert



Frohe Ostern!

Aktuelles aus der Gemeinde

GGR Walter Grabler berichtet über anstehende Projekte und aktuelle Themen
Seite 2 und 3

Ablenkmanöver der ÖVP NÖ

LAbg. Doris Hahn berichtet über Pläne der Landeshauptfrau
Seite 4 und 5

Was passiert mit dem Sportplatz?

GR Matthias Kolowrat informiert über den Stand der Gespräche in der Arbeitsgruppe
Seite 7

Aktuelles aus der Gemeinde

Neues Feuerwehrhaus

Nach langer Vorarbeit wird jetzt konkret an der Umsetzung des Neubaus des Feuerwehrhauses gearbeitet. Die Investition ist mit der stattlichen Summe von € 4,350 Mio. bis zum Jahr 2030 geplant. Während ca. € 1,8 Mio. durch das Land NÖ bzw. andere Institutionen getragen werden hat die Gemeinde ca. € 2,6 Mio., davon ca. € 2,2 Mio. fremdfinanziert, zu stemmen. Keine leichte Aufgabe zumal man immer mit Mehrkosten rechnen muss.

Nachdem die ersten Beauftragungen erfolgten, habe ich in der Gemeindevorstandssitzung vorgeschlagen, das derzeitige Gebäude von kompetenten Immobilienexperten schätzen zu lassen, um zu prüfen inwieweit ein Verkaufserlös zur Gegenfinanzierung beitragen kann. In der folgenden GR-Sitzung hat der Bürgermeister darüber berichtet, dass er einen Sachverständigen beauftragen wird.



Begleitetes Wohnen und Startwohnungen für „Junges Wohnen“

Im SPÖ-Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl 2025 haben wir uns für die Errichtung von „Begleitetem Wohnen“ und „Startwohnungen für die Junge Generation“ ausgesprochen. Aus unserer Sicht ist dafür in dem neu aufgeschlossenen Bereich zwischen Billa und neuem Feuerwehrhaus ein idealer Standort: kurze Wege um die Grundversorgung zu decken und auch zur Naherholung. Ebene Wege in Richtung Muckendorf-Wipfing oder etwas anspruchsvoller entlang des Eberhartsbachs in Rich-

tung „Hängender Stein“ zum Spaziergehen oder Radfahren bieten sich sehr gut an.

Ich habe daher in der Vorstandssitzung den Wunsch nach einem Grundsatzbeschluss bzw. einer Einigung, dass dieser Bereich als Standort für ein derartiges Projekt geprüft wird, eingebracht. Ebenso habe ich darauf hingewiesen, dass in diesem Projekt rechtliche Instrumente gesetzt werden, die verhindern, dass der eigentliche Bestimmungszweck durch Weitergabe verloren geht. Weiters ist darauf zu achten, dass - wie derzeit z.B. in der alten Volksschule - die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Wohnungsvergabe erhält.



Der Gemeindevorstand wollte darüber keine Entscheidung treffen. Der Bürgermeister hat zugesichert, dass er sich dem Thema annehmen wird. Wir unterstützen gerne und hoffen, dass es nicht zu einem Langzeitprojekt wird!

Paketservices

In der letzten Gemeinderatssitzung haben die FPÖ-Vertreter die Erhöhung der Postpartnerstunden oder alternativ die Einrichtung eines Paketservicedienstes angeregt. Dieser Vorschlag wurde aufgenommen. In der Friedhofstraße, direkt vor dem Parkplatz zum Friedhof wird eine „myflexbox“-Station aufgestellt. Man kann dort Pakete abholen und versenden. Alle be-

A red MYFLEXBOX mailbox unit is shown outdoors. The unit is composed of several vertical panels. The leftmost panel has 'MYFLEXBOX' written vertically in white. The next panel has 'Paket ist da,' in white. The following panel has 'da,' in white. The rightmost panel has 'MYFLEXBOX' in white. The unit is set against a light-colored building with windows. A red awning is visible above the unit. The ground is paved.

Noch ein Langzeitprojekt. 2001 hat die SPÖ Königstetten aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens einen „Uraltplan“ zur Umfahrung von Königstetten aufgenommen. Mit Unterstützung von Verkehrsexperten hat die SPÖ Königstetten ein ausgearbeitetes Projekt vorgelegt. Seitens der ÖVP Königstetten gab es zuerst scharfe Kritik bis sie selbst den Plan übernommen hat. Zwischendurch gab es Ansagen, dass die Umfahrung bis 2015 fertig gestellt ist usw. Im Zuge der GR-Wahl 2025 hat der Bürgermeister Ing. Ronald Gutscher die Umsetzung versprochen. Er werde persönlich jene Grundstückseigentümer, die Vorbehalte gegen die Grundablöse haben, kontaktieren. Nun wird dem Gemeinderat ein Antrag vorgelegt, die für die Grundstücksablöse gebildeten finanziellen Rücklagen für das Projekt Feuerwehrhaus „umzuwidmen“. Die Begründung, dass es bis zur Umsetzung länger dauern wird und das Geld nicht nutzlos auf Bankkonten zu legen, ist verständlich. Ist es also Pragmatismus oder schon vorausseilende Resignation? Jedenfalls

Kostenlose Komposterde

Neuer Pächter für die Kantine im Parkbad

Die bisherige Pächterin der Kantine im Parkbad hat nach 7-jähriger Führung der Kantine den Pachtvertrag gekündigt. Wir sagen danke und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei der Führung ihres Stammhauses in der ISTA in Gugging.

Die Kantine wird ab der Saison 2026 von Herrn Sadik Polat übernommen. Er führt die Pizzeria "Redos" und steckt voll mit Plänen wie er zukünftig die Badegäste verwöhnen wird. Auch ihm wünschen wir viel Erfolg.



Sie erreichen
GGR Walter Grabler
unter:

walter.grabler@aon.at
0650 / 57 00 965

Die Sündenbockpolitik der ÖVP NÖ - Ablenkungsmanöver statt Lösungen

**Zwischen PR-Show und Versorgungsangst:
Warum die ÖVP-Kampagne ins Leere läuft**

Ein Kommentar von unserer Landtagsabgeordneten, SPÖ-Bezirksvorsitzenden und Gemeinderätin Doris Hahn

Haben Sie in den letzten Wochen auch diese Plakate gesehen? Mit dem Slogan „Schluss mit Blockieren. Wien muss operieren!“ versucht die ÖVP Niederösterreich derzeit massiv, die Stimmung gegen unsere Bundeshauptstadt anzuheizen. Als SPÖ-Vertreterin im Landtag und als Gemeinderätin macht mich diese Kampagne vor allem eines: sprachlos. Während Millionen in teure Werbeflächen und diverse Werbeartikel fließen, um mit dem Finger auf andere zu zeigen, bleiben die drängenden Fragen der Menschen in unseren Gemeinden leider unbeantwortet. Es ist ein durchschaubares und durchaus plumpe Ablenkungsmanöver von der eigenen Verantwortung.

Die SPÖ Niederösterreich hat im Landtag dem „Gesundheitsplan 2040+“ grundsätzlich zugestimmt. Aber wir haben das nicht ohne Bedingungen getan. Unsere Zustimmung erfolgte unter der klaren Prämisse, dass es zu keinerlei Verschlechterungen in der medizinischen Versorgung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher kommen darf. Unsere rote Linie ist deutlich: Sollte ein Standort geschlossen, verändert oder Leistungen verlagert werden, muss zwingend ein adäquater, moderner Ersatz geschaffen werden, der die Versorgung vor Ort verbessert und nicht schwächt. Wir stehen für eine Garantie der wohnortnahen Betreuung, damit niemand in Niederösterreich Angst davor haben muss, im Ernstfall vor verschlossenen Türen zu stehen oder monatelang auf einen Facharzttermin oder eine OP zu warten.

Es ist daher geradezu paradox, dass die ÖVP gemeinsam mit ihrem Regierungspartner



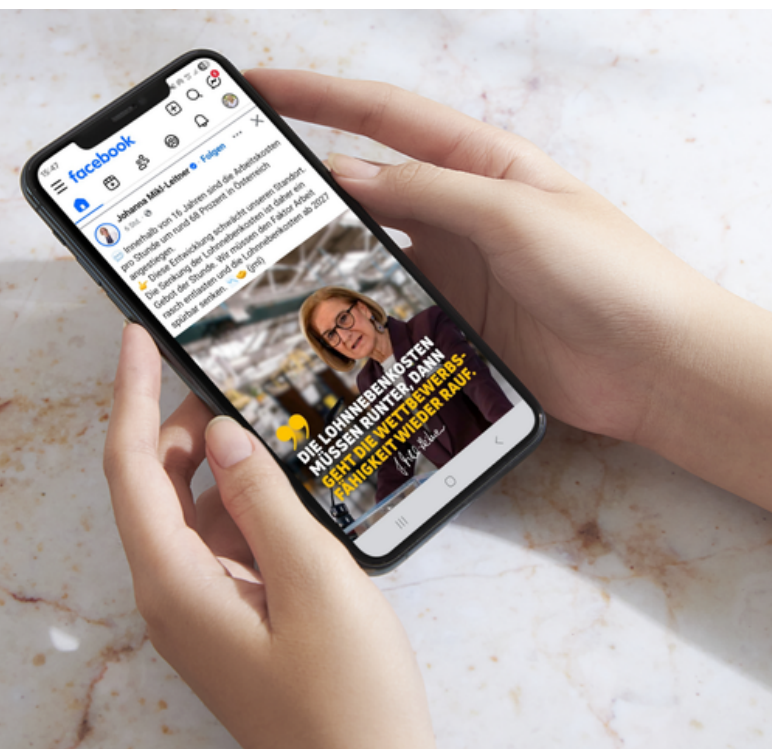
FPÖ die volle Macht und alle Hebel im Land in der Hand hält, diese Versprechen einzulösen, sich aber lieber in Schlammschlachten mit Wien flüchtet. Wer die Verantwortung für das Landesbudget und die Kliniken - Stichwort Landesgesundheitsagentur (LGA) - trägt, sollte operieren - und zwar im eigenen Bereich, statt die Bevölkerung mit plakativen Schuldzuweisungen zu verunsichern. Die Menschen - auch in unserem Bezirk - erwarten zu Recht, dass die Landesregierung ihre Energie in die Gewinnung von Pflegepersonal und die Attraktivierung von Kassenarztstellen steckt, anstatt Steuergelder für Kirchturmpolitik zu verschwenden.

Gesundheit kennt keine Landesgrenzen.

Viele von uns pendeln täglich nach Wien, arbeiten dort oder nutzen die dortige Infrastruktur. Ein gegenseitiges Ausspielen der Bundesländer hilft keinem einzigen Patienten und löst keinen Personalmangel. Als SPÖ werden wir die schwarz-blaue Landesregierung weiterhin beim Wort nehmen und genau darauf achten, dass der Gesundheitsplan nicht zum Vorwand für Sparmaßnahmen wird. Wir fordern echte Lösungen statt PR-Gags - für ein Niederösterreich, in dem die Versorgungssicherheit schwerer wiegt als das nächste Wahlplakat.

Und noch ein weiteres Ablenkungsmanöver

Wenn die Landeshauptfrau medienwirksam fordert, die Lohnnebenkosten zu senken, klingt das im ersten Moment nach einem fairen Angebot und einer Entlastung für die Wirtschaft.



Doch wer einen genaueren Blick hinter die Kulissen dieser Forderung wirft, erkennt schnell: Hier wird uns eine gefährliche Mogelpackung präsentiert. Was die ÖVP nämlich ganz bewusst verschweigt, ist die Tatsache, dass diese Kosten keine „lästigen Extras“ oder unnötige Bürokratiegebühren sind. Sie sind das Fundament unseres Sozialstaates.

Was steckt wirklich hinter den Lohnnebenkosten?

In Wahrheit finanzieren wir über diese Beiträge unsere gesamte Lebensqualität und Sicherheit. Es geht um unsere Krankenversicherung, die eine hochwertige medizinische Versorgung für alle sicherstellt. Es geht um unsere Pensionen, die einen würdevollen Lebensabend garantieren sollen. Und es geht um das soziale Sicherheitsnetz, das uns auffängt, falls wir arbeitslos werden. Wer hier den Rotstift ansetzt, greift direkt in die Leistungsansprüche der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein.

Eine Senkung der Lohnnebenkosten würde am Ende des Tages nichts anderes bedeuten als eine Kürzung der Leistungen.

Die Rechnung zahlen wir alle: durch schlechtere medizinische Versorgung, höhere Selbstbehalte, ein schwächeres Netz im Falle von Arbeitslosigkeit oder eine drohende Altersarmut. Es ist eine Politik auf Kosten der sozialen Sicherheit, die unter dem Deckmantel der Wirtschaftsförderung verkauft wird. Wer behauptet, man könne diese Beiträge massiv kürzen, ohne den Sozialstaat zu schwächen, macht den Menschen schlichtweg etwas vor.

Für die SPÖ ist klar: Ein Angriff auf unser soziales Netz ist der falsche Weg. Was die Menschen in Niederösterreich wirklich brauchen, ist eine echte Entlastung, die dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Das gelingt nur durch faire Löhne, von denen man gut leben kann, und durch Maßnahmen gegen die Teuerung, die das Leben wieder leistbar machen. Wir brauchen eine Politik für die Menschen und nicht gegen deren soziale Absicherung.



Sie erreichen
LAbg. GRin Doris Hahn
unter:

doris.hahn@spoe.at
0676 / 925 97 92

Vor den Vorhang



Eine Eigeninitiative, die es verdient, vorgestellt zu werden!

Die Familie Peter Böhm und Andrea Bumharter haben auf eigene Kosten einen Defibrillator installiert - öffentlich zugänglich neben ihrer Haustüre in der Sandstraße in Königstetten. Nicht nur, dass sie die Kosten für die Anschaffung und Montage tragen, haben sie mit einer Flugblattaktion ihre Nachbarschaft auf die Verfügbarkeit dieses wertvollen lebensrettenden Notfall-geräts aufmerksam gemacht!

Respekt und ein riesiges Dankeschön!!!

Vranitzky-Eiche

Lange ist es her, dass der Ex-Bundeskanzler Franz Vranitzky in seiner Wahlwerbung zur Nationalratswahl 1995 jeder Ortschaft einen Baum widmete. Die sogenannte „Vranitzky-Eiche“ stand bei der Brücke in der Badgasse und musste leider dem Umbau der Brücke weichen. Wegen der Kabeleinbauten konnte sie nicht mehr an diesem Platz gesetzt werden. Bürgermeister a.D. Ing. Roland Nagl sicherte uns eine Neupflanzung zu, die nun im Parkbad gesetzt wurde. Wir freuen uns über den zusätzlichen Schattenspendler!



Herausgeber und Verleger: SPÖ Bezirksorganisation
Tulln, Karlsgasse 8/3, 3430 Tulln
Fotos: SPÖ Königstetten, SPÖ NÖ, SPÖ Königstetten,
canva.com
Druck: Eigene Vervielfältigung

Sportplatz - Arbeitsgruppe nach vier Jahren wieder reaktiviert

Die letzte Sitzung zur Zukunft des Sportplatzes in Königstetten fand im Jahr 2021 statt. Damals wurden zahlreiche Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung sowie von Einrichtungen im Ort - unter anderem unserer Volksschule - gesammelt. In diesem Zuge wurde auch bereits ein Basketballplatz mit einem Korb errichtet. Nun wurde das Thema wieder aufgegriffen, um diese Vorschläge neu zu bewerten und mögliche nächste Projekte zu diskutieren.

In einer aktuellen Sitzung wurde daher intensiv darüber beraten, wie dieses rund 11.200 m² große Areal auch in Zukunft sinnvoll genutzt und weiterentwickelt werden kann. Für uns als SPÖ Königstetten ist klar: Öffentliche Räume müssen allen Menschen im Ort zugutekommen - Kindern, Jugendlichen, Familien und Seniorinnen und Senioren gleichermaßen.

Bei der Diskussion über mögliche Erweiterungen wurde deutlich, dass der Sportplatz auch künftig ein offener, naturnaher Bewegungsraum bleiben soll. Eine teilweise Verbauung würde die Fläche stark einschränken und ist aus unserer Sicht nicht der richtige Weg. Kinder sollen weiterhin die Möglichkeit haben zu spielen und auch einmal kräftig einen Ball zu treten oder zu werfen, ohne dass dieser gleich in einem Garten oder gar in einem Fenster landet.

Bei der nächsten Sitzung soll es außerdem Input von der Gemeindeagentur des Landes Niederösterreich für Dorf- und Stadterneuerung geben. Hier können wir auf eine professionelle Beratung zurückgreifen, wie wir den Sportplatz als Grünfläche sinnvoll erhalten und weiterentwickeln können, sodass dieser allen Generationen zugutekommt.

Du hast Ideen, willst mitgestalten und Teil einer starken Gemeinschaft sein?

Du willst, dass sich in unserem Königstetten etwas bewegt?

Dann bist du bei uns richtig!

Warum mitmachen?

- Deine Stimme zählt - Einfluss auf lokale Entscheidungen
- Gemeinschaft mit Gleichgesinnten
- Neue Erfahrungen & politische Bildung
- Aktive Mitarbeit an Projekten in deiner Gemeinde

Was kannst du tun?

- Bei Veranstaltungen mithelfen
- Ideen bei Treffen einbringen
- Online unterstützen oder Beiträge teilen
- Mitglied werden oder
- Einfach mal reinschnuppern



**Sie erreichen
GR Matthias Kolowrat
unter:**

matthias@kolowrat.at
0676 / 672 59 23



Die Kinderfreunde

laden ein:



Wissenschaftsevent 09.05.26 Römerhalle

Gemeinsam mit Science Pool
veranstalten wir einen Wissenschaftstag
für Kinder zwischen 4-10 Jahren.

3 erfahrene WissenschaftlerInnen vermitteln auf spielerische und
experimentelle Weise die Welt der Wissenschaft.

Dauer: 9-16 Uhr inkl. Mittagessen und Nachmittagsnack

Ort: Römerhalle Zeiselmaier (bei Schönwetter finden die
Experimente evtl. auch im Freien statt)

Anmeldung bei Dominik Blum: 0650 8344480

Unkostenbeitrag pro Kind 18€.

(www.sciencepool.org)



DER

OSTERHASE

BESUCHT DIE



Die Kinderfreunde

OSTERMONTAG, 6. APRIL

AB 15 UHR

IM SCHLOSSHOF

SPIEL UND SPASS &
OSTERNESTER FÜR ALLE KINDER,
KAFFEE & KUCHEN FÜR DIE GROSSEN

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN UNTER:
KINDERFREUNDE.KOENIGSTETTEN@GMX.AT

EINTRITT FREI

Impressum: Kinderfreunde OG Königstetten, Vorsitzende Doris Hahn, Hauptplatz 1, 3433 Königstetten

